

**ANKERS
ANTIQUARIAT**

TEXT DANIEL ANKER

Der Schweizer Journalist und Autor Daniel Anker hat mehrere Berg-Monografien im AS Verlag publiziert und rezensiert auf bergliteratur.ch wöchentlich mindestens ein Bergbuch. Als ausgebildeter Historiker ist er zudem Experte für alpine Literatur aus allen Jahrhunderten – kein Wunder, dass seine drei Lieblingsbergbücher alle mehr als hundert Jahre alt sind.



DANIEL ANKER
JOURNALIST UND AUTOR

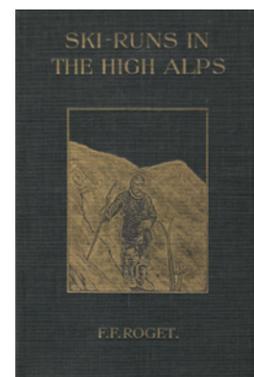
**EIN KLASSE
KLASSIKER**

Der Berner Patrizier Edmund von Fellenberg und der aus dem Thurgau stammende, dann in Bern ansässige Abraham Roth bestiegen 1862 mit ihren Führern erstmals zwei markante Eisgipfel im Berner Oberland: das Doldenhorn (3638 m) und die Wyssi Frau (3648 m), den Mittelgipfel der berühmten Blüemlisalp. Alpinistisch keine so epochalen Touren wie die Erstbesteigungen der Jungfrau oder des Matterhorns. Aber die beiden Herren verfassten ein Werk, das mit seinen grossartigen und -formatigen, meist farbigen Abbildungen zu den schönsten (Berg)büchern überhaupt gehört: «Doldenhorn und Weisse Frau. Zum ersten Mal erstiegen und geschildert». Und der Text ist noch immer wunderbar zu lesen – flott, spannend und humorvoll.



**ABRAHAM ROTH,
EDMUND VON FELLEBERG**
«DOLDENHORN
UND WEISSE FRAU»

Zum ersten Mal erstiegen und geschildert. Karl Baedeker, Coblentz 1863. Wurde auch in einer englischen Ausgabe gedruckt. Erhältlich auf zvab.com. Das Kapitel über die geglückte Erstbesteigung der Wyssi Frau und die meisten der Abbildungen sind neu zu finden in: Daniel Anker / Marco Volken: Blüemlisalp – Schneezauber und die sieben Berge. AS Verlag, Zürich 2018, CHF 49.80.



FRANÇOIS-FRÉDÉRIC ROGET
«SKI-RUNS IN THE HIGH ALPS»

T. Fisher Unwin, London 1913. Das Buch wurde ab 2005 mehrmals wieder neu aufgelegt. Erhältlich auf bookfinder.com.

**AUF TOUR MIT DEM PIONIER
DER SKI-HAUTE-ROUTE**

Ein gewichtiger Teil der Alpinliteratur ist Skiliteratur, man denke auch an die Nobelpreisträger Thomas Mann («Zauberberg») und Hemingway («Schnee überm Land»). 1913 erschien «Ski-Runs in the High Alps» des Genfer Historikers François-Frédéric Roget. Kapitel acht beschreibt die erste Begehung der eigentlichen Haute Route von Bourg St-Pierre nach Zermatt im Januar 1911, zusammen mit Marcel Kurz und vier Führern. Mein Exemplar der «Ski-Runs» trägt folgende Widmung: «à Marcel Kurz, témoignage de l'affection de l'auteur.» Noch spannender sind natürlich die mit Bleistift gemachten Anmerkungen von Kurz. Zu L. M. Crisp, die laut Titelblatt 25 Illustrationen beisteuerte, setzte er in Klammern: «now Mrs. Roget». Was wäre die (Berg)literatur ohne Liebesgeschichten?



ALPHONSE DAUDET
«TARTARIN IN DEN ALPEN»

Die Besteigung der Jungfrau und andere Heldentaten. AS Verlag, Zürich 2011. CHF 29.80. Natürlich auch auf Französisch erhältlich.

**HOCHGENUSS VOM
FEINSTEN UND BÖSESTEN**

Die Jungfrau ist seit über 200 Jahren einer der schönsten und berühmtesten Berge der Schweiz, und so wundert es nicht, dass der französische Dichter Alphonse Daudet 1885 seinen Helden im zweiten Band der Tartarin-Trilogie auch ins Berner Oberland schickte, um sich mit der Besteigung des so verlockenden Berges die Stellung als Präsident des Alpenclubs der provenzalischen Kleinstadt Tarascon zu sichern. Was der südfranzösische Mochtegernalpinist, Aufschneider und Herzensbrecher in «Tartarin sur les Alpes» auf der Rigi, der Jungfrau und dem Mont Blanc erlebt, gehört zum Vergnüglichen (und Bissigsten), was je über die Bergsteigerei, den Fremdenverkehr und die touristische Schweiz geschrieben wurde.

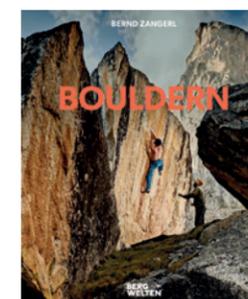
**FRISCHES
LESEFUTTER**

TEXT THOMAS EBERT

Fünf aktuelle Bergbücher, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten. Alle Werke sind bei Bächli Bergsport erhältlich. Wer noch mehr Lesestoff braucht, dem empfehlen wir «Piz Buch & Berg» die alpine Buchhandlung von Lieni Roffler in Zürich (pizbube.ch).

**LIFESTYLE UND
LEISTUNGSSPORT**

«Den Gorilla spazieren führen, der in mir wohnt», so definierte John Bachar einmal das Bouldern, «nach den Sternen greifen» nennt es der Tiroler Bernd Zangerl. Wie auch immer: Als einer der weltbesten Boulderer erzählt Zangerl in diesem grossartig bebilderten Werk von den Grundlagen und Gebieten des Bouldersports, aber auch von der Geschichte und den Gefühlen vom Leben an den Blöcken, die Boulderern die Welt bedeuten.



BERND ZANGERL
«BOULDERN»

Preis CHF 33.–

**LEBENS
WERK**

Etwa acht Jahre hat Fotograf Röbi Bösch an diesem nicht nur in Grösse und Gewicht monumentalen Bildband gearbeitet. Bösch vereint darin die Landschafts- («die Kunst des Sehens») und die Actionfotografie («die Kunst des Voraussehens»), den roten Faden bilden die Berge. Kluge Essays von alpinen Könnern (Robert Jasper, Steve House, Nina Caprez u.a.) unterstreichen Böschs tiefgründigen Blick auf die Berge.

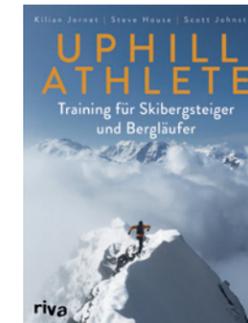


ROBERT BÖSCH
«MOUNTAINS»

Preis CHF 129.–

**GRENZEN
VERSCHIEBEN**

Nach ihrer Trainingsbibel für Alpinisten haben sich Scott Johnston und Steve House den Ausnahmealtern Kilian Jornet ins Boot geholt. Das neue Werk des Trios richtet sich an Trailrunner und Skitourengeher, die ihr Leistungsvermögen steigern wollen. Wer all die detaillierten Trainingspläne, Kraftübungen, Ernährungstipps und Erfahrungen aus erster Hand umsetzt, bekommt so schnell keine Konditionsprobleme.



**K. JORNET, S. HOUSE,
S. JOHNSTON**
«UPHILL ATHLETE»

Preis CHF 45.–



**FRAUEN IN
FÜHRUNG**

Ein Buch, das v.a. als Pendant zu «Früh los» (S. 53) enorme Kraft entfaltet: Ein Dutzend Schweizer Bergführerinnen hat Daniela Schwegler porträtiert, darunter die beiden allerersten überhaupt, aber auch eine Architektin, eine Juristin und eine Rinderhirtin. Die inspirierenden Biografien legen Ambitionen, Rollenbilder und Anekdoten der Frauen lesenswert offen – begleitet von ausgezeichneten Bildreportagen.



DANIELA SCHWEGLER
«HIMMELWÄRTS»

Preis CHF 39.–



**LUG UND
TRUG**

Çesare Maestri, Christian Stangl, Tomo Cesen: Das sind nur die berühmten Fälle der an Unwahrheiten nicht armen alpinen Geschichte. Der italienische Journalist Mario Casella hat mit bemerkenswertem Biss die Rekonstruktion diverser Berg-Märchen gewagt – und dort, wo er mit den Akteuren sprechen konnte, häufig die Motive dahinter enthüllt. Ein ebenso spannendes wie bestürzendes, vor allem aber mutiges Buch.



MARIO CASELLA
«DIE LAST DER SCHATTEN»

Preis CHF 29.–



DAS BERGSPORTMAGAZIN

INSPIRATION

WEGWEISER

NATURPARK BEVERIN:
SONNE & SKITOUREN SATT



B'ACHLI
BERGSPORT

EXPERT

EISKLETTERN: TECHNIK,
TAKTIK, AUSRÜSTUNG

